



**Pressemitteilung der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen Radebeul, 27.02.2018**

Pressekontakt: Christian Sacher, Tel.: 0351 2134440/0172 1332320, [sacher@dampfbahn-route.de](mailto:sacher@dampfbahn-route.de)

**Mehr als 1,1 Mio. Fahrgäste:**

## **Sachsens Schmalspurbahnen 2017 mit neuem Rekordergebnis**

Mit 1,107 Mio. Fahrgästen im Jahr 2017 gelang den Betreibern ein neuer Nachfragerekord. Das Ergebnis war Anlass für die Übergabe einer Urkunde an den sächsischen Ministerpräsidenten, Michael Kretschmer, welche die positive Entwicklung bei den Schmalspurbahnen dokumentiert. Auf der stellvertretend für die sächsischen Bahnbetreiber und Partner des Netzwerks DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen vom Geschäftsführer der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft (SOEG), Ingo Neidhardt, übergebenen Plakette ist die Entwicklung der letzten drei Jahresergebnisse nachgezeichnet. Nach dem 2015 die Millionenmarke bereits überschritten wurde, stieg die Zahl bis 2017 um insgesamt mehr als acht Prozent und damit stärker als die Zahl der Übernachtungsgäste im Vergleichszeitraum. Der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer bekannte sich mit der Übernahme der Schirmherrschaft für die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen als Partner zur weiteren Entwicklung der Bahnen und äußerte sich zu deren Bedeutung: „Die Schmalspurbahnen sind damit ein wichtiger Impulsgeber für den Tourismus und die regionale Wirtschaft. In ihrer Entstehungszeit standen sie für die zeitgemäße Vernetzung im ländlichen Raum und leisten auch heute noch ihren Beitrag für den ÖPNV.“ Zum gewachsenen Zuspruch bei den Bahnen erklärte Ingo Neidhardt bei der Übergabe der Plakette „Diese beeindruckende Zahl belegt die große Attraktivität der Bahnen als touristische Zugpferde auch für die Regionen. Der gewachsene Zuspruch in den vergangenen Jahren resultiert aus vielen pfiffigen Marketingideen bei den Bahnen selbst, aber auch aus der gebündelten Vermarktung durch die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen“. Weitere Faktoren für das Rekordergebnis waren auch die vollständige Wiederinbetriebnahme der Weißeritztalbahn nach Kurort Kipsdorf, die Betriebsaufnahme der Strecke zum Schwersen Berg bei der Waldeisenbahn Muskau sowie ein beeindruckendes Festjahresprogramm bei der museal betriebenen Preßnitztalbahn im Erzgebirge. Im Übrigen lagen die Vorjahreszahlen der fünf täglich verkehrenden Schmalspurbahnen und der schmalspurigen Museumsbahnen in Sachsen in der Summe über der Zahl der Harzer Schmalspurbahnen, welche 2017 ebenfalls über eine Million Fahrgäste beförderte. Die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen als sachsenweites und vom Freistaat unterstütztes Marketingnetzwerk unter dem Dach der SOEG verbindet seit 2010 mittlerweile 170 Partner. Hierzu zählen neben den historischen und touristischen Bahnen zahlreiche Angebote vom Gastgewerbe bis hin zu Erlebnisangeboten. Verschiedene buchbare Pakete vom „Weingenuß auf schmaler Spur“ im Sächsischen Elbland bis hin zur „Dampfzauberwoche“ im Zittauer Gebirge sprechen unterschiedliche Zielgruppen an. Anlässlich der Internationalen Tourismusbörse Berlin (ITB) in der Folgewoche wird ein neuer Buchungskatalog vorgestellt, der zahlreiche touristische Angebote links und rechts der Bahnen zusammenfasst.

**Anlage:** - Grafik Fahrgastentwicklung der sächsischen Schmalspurbahnen seit 2010  
- Foto der Plakettenübergabe an den sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer am 27.02.2018 und Grafik der Plakette

### **Kontakt Geschäftsstelle:**

SOEG mbH  
Projekt DAMPFBAHN-ROUTE  
Am Alten Güterboden 4  
01445 Radebeul

Telefon/Fax: 0351 2134440 /2134445  
E-Mail: [info@dampfbahn-route.de](mailto:info@dampfbahn-route.de)  
Internet: [www.dampfbahn-route.de](http://www.dampfbahn-route.de)  
Facebook: [www.facebook.com/dbrsachsen](http://www.facebook.com/dbrsachsen)

Hinweis zum Projekt DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen:



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.